

Erfahrungsbericht zum Software-Projekt „Definitely not A.I. generated“

Yasin Kapisiz

Im Rahmen des Raytracer Projektes wurde ich in die GUI-Gruppe eingeteilt, die sich auf die Benutzeroberfläche des Raytracers konzentrierte. Unser Ziel bestand darin, eine benutzerfreundliche Schnittstelle zu gestalten, die es ermöglichte, Szenen zu erstellen, Parameter anzupassen und die gerenderten Ergebnisse effektiv zu präsentieren.

Die Wahl der Technologien fiel auf JavaFX für die Benutzeroberfläche und XML für die Beschreibung der Szenen. JavaFX erwies sich als leistungsstarke Plattform für die Entwicklung interaktiver Anwendungen mit modernen UI-Elementen. Die Verwendung von XML für die Szenenbeschreibung bot eine klare Struktur und erleichterte die Handhabung von Lichtquellen, Materialien und Kameraparametern.

Die GUI-Gruppe arbeitete eng mit den anderen Teams zusammen, um eine nahtlose Integration der Benutzeroberfläche mit dem Kern des Raytracers sicherzustellen. Die Herausforderung bestand darin, komplexe Rendering-Parameter auf eine intuitive Weise darzustellen und gleichzeitig eine visuell ansprechende Oberfläche zu gestalten.

Es war eine etwas stressige Zeit, da alle in unseren Teams individuelle Prüfungen und Seminararbeiten zu belegen hatte, doch wir haben es dennoch hingekriegt und souverän unsere Aufgaben mit Teamgeist gelöst.

Die Erfahrung in der GUI-Gruppe hat meine Kenntnisse in der Entwicklung von Benutzeroberflächen erweitert und mir Einblicke in die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Teams in einem Softwareprojekt verschafft. Da das ganze Projekt in mehrere Branches eingeteilt war, konnten wir Einblicke auch untereinander kriegen, wie die anderen jeweiligen Teams an ihren Gebieten vorankommen, so konnte quasi jeder von jedem etwas lernen. Es war eine wertvolle Erfahrung, die nicht nur meine technischen Fähigkeiten, sondern auch meine Teamarbeit und Kommunikation verbessert hat.

Alles in allem war es eine sehr schöne Zeit, die meine persönliche Weiterentwicklung im höchsten Maße unterstützt hat, für diese bin ich dankbar.